

Cette ressource documentaire appartient au fonds « **1001 tirés-à-part Salomon Reinach** », conservé à la bibliothèque de la Maison de l'Orient et de la Méditerranée. Elle n'a pas été numérisée en intégralité dans notre institution, une version complète étant déjà accessible ailleurs (*voir la fenêtre ci-dessous pour la visualiser*).



**Maison de l'Orient
et de la Méditerranée**
Jean Pouilloux
Fédération de recherche





Mithradates Philopator Philadelphos.

Im J. 1877 machte v. Sallet in dieser Zeitschrift¹⁾ ein Tetradrachmon des pontischen Königshauses bekannt nach dem damals einzigen Exemplar des Berliner Museums, das wir hier wiederholen.



Seitdem sind drei andere zum Vorschein gekommen, von denen das Pariser kürzlich Theodor Reinach herausgegeben hat²⁾. Auf der Vorderseite zeigt die Münze das Bild des Königs, bartlos auf dem Pariser Exemplar, mit leichtem Backen- und Schnurrbart auf dem Berliner, mit der Binde um das Haupt; die Rückseite „den Perseus, den Stammvater der achämenidischen „Könige, stehend, von vorn, in der Rechten das Medusenhaupt, „in der Linken die Harpe; oben das Achämenidenzeichen, Mond-, „sichel und Sonne“ (Sallet). — Die Aufschrift lautet *βασιλέω Μιθραδάτου φιλοπάτορος καὶ φιλαδέλφου*; das Pariser Exemplar hat ausserdem ein undeutliches Monogramm, das aus den Buchstaben ΠΑΞ gebildet zu sein scheint.

Einen König dieses Namens nennt die litterarische Überlieferung nicht. „Das Bildniss“, sagt Sallet, „von ausgezeichnet

1) 4, 232.

2) Th. Reinach, *Revue numismatique* 1887 p. 97.